

Letschiner Rundschau



GEMEINDE LETSCHIN



21. JAHRGANG

LETSCHIN, DEN 01.08.2026

06-2026

Ortsteile Gieshof-Zelliner Loose, Groß Neuendorf, Kiehnwerder, Kienitz, Letschin, Neubarnim, Ortwig, Sietzing, Sophienthal und Steintoch

26. Kienitzer HAFENFEST

FREITAG 28. & SAMSTAG 29.8.2026

SAMSTAG ab 13 UHR

- ⚓ **DISCO MIT DJ ROBERT & TORSTEN**
- ⚓ **UNTERHALTUNGSMUSIK MIT WILFRIED PETERLEIN**
- ⚓ **TANZEINLAGEN MIT DEM 1.TANZSPORTCLUB FFO E.V.**
Wenn **LEIDENSCHAFT** auf Bühne trifft
MARCO SOMMER
life, echt, unverwechselbar - aus dem NORDEN!
- ⚓ **16.00 Uhr TEAMWETTKÄMPFE AUF DEM WASSER**
- ⚓ **HÜPFBURG & KINDERBASTELN FÜR DIE JÜNGSTEN & ANDERE ÜBERRASCHUNGEN**
- ⚓ **ZUM ABEND**

Schlager
Rock&Roll
Oldies

das Flotte Duo
Simone & Holger

FEUERWERK
über dem **Oderarm**

FREITAG

- 17-19 UHR**
- ⚓ **KINDERANGELN**
- ab 19 UHR**
- ⚓ **DJ DUO**
- FÜR JUNG & JUNGGEBLIEBENE**
- FADERSPORT 22**
- MIT KLUB-MUSIK**

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT.
Viel Vergnügen wünscht Ihnen
- Ihr Festkomitee -

Impressum:
Gemeinde Letschin &
Ortsbeirat Kienitz
Bahnhofstr. 30a, 15324 Letschin

Sicher unterwegs: Fahrradcodierung in Letschin



Polizeipräsidium
Land Brandenburg

Ein gutes Schloss ist wichtig – aber noch besser ist ein codiertes Fahrrad. Um Fahrraddiebstähle zu erschweren und die Rückgabe gestohlener Räder zu erleichtern, bietet die Polizei am Mittwoch, den 9. September 2026, eine Codieraktion in Letschin an. Zwischen **12:00 und 16:00 Uhr** können interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Fahrräder am Schinkelturm codieren lassen.

Die Codierung besteht aus einer individuellen Kombination von Buchstaben und Zahlen, die u. a. den Wohnort und die Initialen des Besitzers enthält. Diese wird dauerhaft in den Rahmen geprägt und kann der Polizei bei einer Kontrolle Hinweise auf den Eigentümer geben.

Mitgebracht werden sollte ein Ausweis, bei hochwertigen Fahrrädern zusätzlich ein Eigentumsnachweis. Wer sein Kind mit dem Fahrrad zur Codierung schickt, legt bitte eine formlose Einverständniserklärung vor.

Die Codierung ist ein einfacher Schritt für mehr Sicherheit im Alltag – und ein klares Signal an potenzielle Diebe.

Weitere Auskünfte erteilt das Präventionsteam unter:
Tel. 03341 / 3301085.

Ihre Ordnungsverwaltung



Grundsteuerfälligkeit am 15.08.2026 beachten

Die Steuerverwaltung der Gemeinde Letschin möchte alle Abgabepflichtigen (Vierteljahreszahler) an den Fälligkeitstermin 15.08.2026 erinnern.

Abgabepflichtige, die nicht am Einzugsverfahren teilnehmen, haben die Grundsteuer und Abgaben fristgerecht zu überweisen. Sofern nicht termingerecht gezahlt wird, berechnet die Gemeindekasse Mahngebühren und Säumniszuschläge. Das kann vermieden werden, wenn der Gemeinde ein SEPA-

Mandat (ehemals Einzugsermächtigung) erteilt wird.

Ein Formular war dem Steuerbescheid 2026 beigelegt. Sie finden das Formular für ein SEPA-Mandat auch im Internet unter: www.letschin.de/Bürgerservice/ Finanzverwaltung/ Bankverbindung-SEPA-Lastschrift-Mandat

Ihre Steuerverwaltung

Sitzungstermine August & September 2026

15. Sitzung - Gemeindevertretung

am 25. August 2026, um 19 Uhr im Kino Letschin „Haus Lichtblick“, Karl-Marx-Straße 2, 15324 Letschin

8. Sitzung des Seniorenbeirates

am 25. August 2026, um 14 Uhr im Beratungsraum der Gemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 30 a, 15324 Letschin

8. Sitzung des Ortsbeirates Ortwig

am 31. August 2026, um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Ortwig, Wilhelm-Pieck-Straße 1 a, 15324 Letschin OT Ortwig

8. Sitzung - Gemeindeentwicklungsausschuss

am 3. September 2026, um 19 Uhr im Kino Letschin „Haus Lichtblick“, Karl-Marx-Straße 2, 15324 Letschin

16. Sitzung - Gemeindevertretung

am 24. September 2026, um 19 Uhr im Kino Letschin „Haus Lichtblick“, Karl-Marx-Straße 2, 15324 Letschin

Werte Bürger/Innen, Sie werden gebeten, sich auf der Internetseite der Gemeinde Letschin unter www.letschin.de bzw. übergangsweise in den Bekanntmachungskästen der Gemeinde Letschin ca. 7 Tage vor dem Termin über die Tagesordnung der jeweiligen Ausschuss-, Ortsbeirats- bzw. Gemeindevertretersitzung zu unterrichten.

Jahresablesung der Wasserzähler WAMS im August & September 2026

20.08. - 21.08.2026
03.09. - 04.09.2026

OT Sietzing
OT Gieshof-Zelliner Loose

Die Ablesung der Wasserzähler erfolgt in der Zeit von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Termine Sammelmobil Alttextilsammlung August 2026 - Gemeindegebiet Letschin

Datum	Uhrzeit	Straße	Gemeinde	Ortsteil
26.08.2026	08:00 - 08:30	An der Eichenallee	Letschin	Wollup
26.08.2026	08:45 - 09:15	Sophienthaler Str.	Letschin	Voßberg
26.08.2026	09:30 - 10:00	Oderstr. 54	Letschin	Sophienthal
26.08.2026	10:15 - 10:45	Straße der Befreiung 25	Letschin	Kienitz
26.08.2026	11:00 - 11:30	Tochweg	Letschin	Kienitz
26.08.2026	11:45 - 12:15	Wilhelmsauer Dorfstr. 23	Letschin	Wilhelmsaue
26.08.2026	12:30 - 12:45	Straße der Jugend 1 -18	Letschin	
26.08.2026	13:00 - 13:30	Friedrichstr.	Letschin	
26.08.2026	14:00 - 14:30	Kiehnwerder 19	Letschin	Kiehnwerder

Die aktuellen Tourenpläne finden Sie unter:

www.maerkisch-oderland.de/entsorgungsbetrieb/online-services/tourenplan

Norbert Kaul Ehrenbürger der Gemeinde Letschin erhält Verdienstorden des Landes Brandenburg



Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hat Norbert Kaul aus unserer Gemeinde Letschin mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg ausgezeichnet. In einer Feierstunde in der Potsdamer Staatskanzlei wurden insgesamt 13 Bürgerinnen und Bürger für ihr außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement geehrt.

Norbert Kaul erhielt die Auszeichnung unter anderem für seinen maßgeblichen Beitrag zur Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels an das Oderbruch. Die einzigartige Kulturlandschaft wurde im Jahr 2022 als erste ihrer Art in Europa mit diesem Siegel ausgezeichnet. Den mehrjährigen Bewerbungsprozess begleitete Norbert Kaul gemeinsam mit der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oderbruch mit großem persönlichem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz.

Ministerpräsident Woidke würdigte Kauls Engagement mit den Worten: „Norbert Kaul hat den Weg des Oderbruchs zum Europäischen Kulturerbe-Siegel mit großem persönlichem Einsatz, Weitblick und Beharrlichkeit unterstützt.“ Sein Einsatz stehe beispielhaft für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Kommunen des Oderbruchs und den nachhaltigen Erhalt des kulturellen Erbes.

Sein ehrenamtliches Wirken begann in der Letschiner Kommunalpolitik bereits vor über 35 Jahren mit dem Beginn der demokratischen Umwälzungen im Herbst 1989. Die Liste seiner ehemaligen und aktuellen Ehrenämter in verschiedenen Gremien unserer Gemeinde Letschin ist beträchtlich und spricht für sein kompetentes Wirken zum Wohle unserer Einwohner und Menschen.

Mit der Wahl zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung übernahm er 2003 in der neuen amtsfreien Gemeinde Letschin weitere Verantwortung getreu dem obersten Grundsatz, dass alle gefassten Beschlüsse und Entscheidungen dem Wohle aller Menschen in unserer Gemeinde dienen oder Schaden von ihnen abwendet. Außerdem leistete er eine prägende Mitarbeit als Mitglied des Amts- bzw. des Hauptausschusses, im Ortsbeirat sowie in der Gemeindevertretung.

Über die Gemeindegrenzen hinaus, brachte er sich in verschiedenen Ehrenämtern mit viel Herzblut ein, so u. a. als Mitinitiator und Sprecher des „Netzwerkes Kulturoorte“ mit seinem Organ des „Landschaftstages Oderbruch“, dessen Auftaktveranstaltung am 26.11.2015 stattfand. Aus dem „Netzwerk Kulturoorte“ heraus wurde am 18.02.2020 die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch gegründet. Auch in diesem Gremium bringt er bis heute als Vorstandmitglied seine Erfahrungen und Sachverstand ein. Wie bekannt, fand unter seiner Mitwirkung die Bewerbung des Oderbruchs mit der Verleihung des Europäischen Kulturerbe-Siegels im Juni 2022 in Brüssel ihren erfolgreichen Abschluss.



Als ehemaliger Vorsitzender der Gemeindevertretung lebte Norbert Kaul Demokratie, ständig auf der Suche nach Kompromissbereitschaft im fairen politischen Meinungsstreit, basierend auf sachlicher Rede und Gegenrede,

die nach Abwägung aller Argumente den „goldenen Mittelweg“ fand.

Mit dem Eintritt ins Rentenalter hat sich Norbert Kaul nicht zurückgezogen, sondern ist der Kommunalpolitik treu geblieben und unterstützt seit Jahren gemeinnützige kommunale Projekte.

Zur Verleihung der höchsten Auszeichnung unseres Landes, des Verdienstordens des Landes Brandenburg, durch den Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke am 12.06.2026,

gratuliere ich dir im Namen der Gemeinde Letschin, ihrer Gremien, Gesellschaften, Vereine sowie aller Einwohnerinnen und Einwohner sehr herzlich.

Mit dieser sehr besonderen Ehrung werden das langjährige außergewöhnliche Engagement und die herausragenden Verdienste um unser Gemeinwesen in besonderer Weise gewürdigt. Es erfüllt uns mit großer Freude, Stolz und Respekt, dass unser Ehrenbürger Norbert Kaul diese hohe Auszeichnung erhalten hat.

Ich wünsche dir, lieber Norbert, für die Zukunft weiterhin Gesundheit, Energie und Zeit für dich und deine Familie. Möge diese hohe Auszeichnung zugleich Anerkennung und Ansporn für dein weiteres Wirken sein.



Michael Böttcher
Bürgermeister

Vandalismus durch Kinder und Jugendliche: Hohe Kosten und lebenslange Folgen

Vandalismus ist kein Kavaliersdelikt. Jugendliche Unterschriften auf Hauswänden oder Aufkleber an Laternen wirken oft wie ein harmloser Streich. Doch die rechtlichen und finanziellen Folgen sind extrem schwerwiegend. Für die Täter kann ein Moment des Leichtsinns die eigene Zukunft für Jahrzehnte finanziell ruinieren.

Aufkleber und Graffiti: Es ist Sachbeschädigung

Viele Jugendliche wissen nicht, wo Vandalismus eigentlich beginnt. Jede ungefragte Veränderung von fremdem Eigentum ist strafbar.

Ob zertretene Bushaltestellen, zerkratzte Scheiben oder demolierte Parkbänke – die Schäden im öffentlichen Raum nehmen massiv zu.

Aufkleber sind Vandalismus: Das Verkleben von Stickern an Laternen, Zaunpfählen, Schildern oder Gebäuden ist verboten.

Kommunen und Privateigentümer bringen diese Vorfälle mittlerweile ausnahmslos zur Anzeige. Das Entfernen von Vandalismusschäden bindet enorme finanzielle Mittel, die an anderen Stellen – wie etwa bei Freizeiteinrichtungen für Jugendliche – dann fehlen.

Die Beseitigung von Graffiti und Kleberesten kostet Städte, Gemeinden und Steuerzahlern jährlich Millionen. Beim Abkratzen von Aufklebern oder durch aggressive chemische Reinigungsmittel werden Lacke, Verzinkungen und Fassaden dauerhaft

beschädigt.

Häufig muss nach der Reinigung der komplette Untergrund aufwendig erneuert oder gestrichen werden.

Besonders der Irrglaube, dass Minderjährige nicht haftbar gemacht werden können, führt oft zu einem bösen Erwachen. **Ab dem 7. Lebensjahr können Kinder im Zivilrecht zur Kasse gebeten werden**, wenn sie die nötige Einsichtsfähigkeit besitzen. **Ab 14 Jahren greift zudem das Jugendstrafrecht.**

Das größte finanzielle Risiko für jeden Jugendlichen ist jedoch der zivilrechtliche Schadenersatzanspruch:

Ein erwirkter Titel auf Schadenersatz ist rechtlich 30 Jahre lang vollstreckbar.

Selbst wenn Jugendliche aktuell kein Geld haben, bleibt die Schuld bestehen. Sobald das erste eigene Geld im Ausbildungsbetrieb oder Job verdient wird, kann der Geschädigte das Einkommen pfänden lassen.

Vandalismus lohnt sich nicht!

Ein vermeintlich cooler Sticker oder ein schnelles Graffiti können dazu führen, dass man noch als Erwachsener für die Fehler der Jugendzeit bezahlen muss.

Gemeinde Letschin



EINWEIHUNG

DES NEUEN

FEUERWEHR GERÄTEHAUSES

FEUERWEHR SOPHIENTHAL



12.09.2026

BEGINN 14 UHR



FÜR DIE GANZE
FAMILIE



SPEISEN &
GETRÄNKE



FAHRZEUGSCHAU &
TECHNIK ERLEBEN

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

IMPRESSUM: Gemeinde Letschin, Rathausstraße 10, 15528 Letschin | Tel.: (03347) 8090-0 | E-Mail: kontakt@letschin.de | www.letschin.de | Der Bürgermeister

Sommerferien sind da – die Jugendfeuerwehr blickt zurück

Die Jugendfeuerwehr Letschin wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Sommerferien.

Was wir in den vergangenen sechs Monaten erleben durften, war einfach wahnsinnig. Die Ausbildung zur Kinder- und Jugendflamme im ersten Quartal war für unsere kleinen Helden nicht nur lehrreich, sondern hat ihnen auch jede Menge Freude bereitet. Mit den steigenden Temperaturen wuchs zugleich die Vorfreude auf die praktische Ausbildung und die Vorbereitung auf die Bereichs- und Kreismeisterschaft in den Disziplinen 5 x 80, Gruppenstafette und Löschangriff nass.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ausdrücklich bei allen bedanken, die uns bei den Meisterschaften unterstützt haben – sei es bei der Verpflegung oder beim Auf- und Abbau in Seelow und Libbenichen. Ohne diese Hilfe wäre unsere Teilnahme so nicht möglich gewesen. Nur dadurch konnten wir uns als Betreuer vollkommen auf die Kinder konzentrieren und die Kinder sich wiederum ganz auf den Wettkampf – ein Umstand, der, wenn auch zweitrangig gegenüber der grandiosen Leistung der Kinder selbst, zu den zahlreichen Medaillenrängen und dem Sieg bei der Kreismeisterschaft und damit auch zur Qualifikation für die Landesmeisterschaft beigetragen hat. Mehr könnt ihr in einem weiteren Artikel, dieser Ausgabe mit der Schlagzeile „Wettkampffieber bei 32° C „lesen.

Um die Sommerferien einzuläuten, sind wir nach dem intensiven ersten Halbjahr für vier Tage in das Feriendorf Neubrandenburg gefahren und haben damit unsere wohlverdiente Sommerpause eingeleitet. Auf dem Programm standen jede Menge Freizeit und Wasserspiele, Basteln sowie diverse Ballaktivitäten – Airball wurde dabei kurzerhand zur neuen Trendsportart erklärt. Unsere Ü10 konnten sich zudem beim Geocaching mit einem echten GPS-Gerät im Umgang mit Koordinaten und Navigation ausprobieren, während unsere U10 bei einer Waldolympiade rund um Tiere zeigen durften, was in ihnen steckt, und dabei ganz nebenbei Natur, Tiere und deren Lebensräume kennenlernten. Auch den Tollensesee

haben wir unsicher gemacht – nass geworden sind dabei die einen freiwillig, die anderen eher weniger. Unsere Sommerrodelkünste haben wir im Erlebnishof Burg Stargard auf die Probe gestellt und dort unser Prüfsiegel „sehr gut“ hinterlassen. Zum Abschluss gab es einen gemeinsamen Grillabend mit anschließender Mini-Disco und ein klein wenig Party, mit dem wir den Neubrandenburgern gezeigt haben, wie man das erste Halbjahr gebührend abschließt und in die Sommerferien geht.

Wir wünschen euch allen, ganz besonders unseren Helden, einen erholsamen Sommer, schöne Augenblicke, viel Eis und jede Menge Sonnenschein.

Und auch wenn die Ferien gerade erst begonnen haben: Denkt an unsere Schrottsammelaktion im Oktober. Weitere Informationen dazu gibt es in einer der nächsten Ausgaben der Letschiner Rundschau.



Geburtstag Helmut Schraube



Am 21. Juni feierte unser geschätzter Ehrengemeindewehrführer Helmut Schraube seinen 89. Geburtstag. Zu diesem Anlass überbrachten Vertreter der Feuerwehr Kienitz, der Gemeindeführer und ein Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes herzliche Glückwünsche. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen ausgetauscht. Wir wünschen Helmut Schraube weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Freiwillige Feuerwehr Letschin

Wettkampffieber bei 32 °C

Während andere bei sengender Hitze lieber im Schatten bleiben, hat es unsere Jugendfeuerwehr Letschin diesen Sommer genau dorthin gezogen, wo es am heißesten war: auf den Wettkampfsplatz. Bei der Bereichs- und Kreismeisterschaft haben unsere Kinder und Jugendlichen eindrucksvoll bewiesen, dass Trainingsfleiß und Teamgeist auch bei schmelzendem Asphalt für Bestleistungen sorgen.

Bei der Bereichsmeisterschaft in Seelow sind wir mit insgesamt sechs Mannschaften angetreten. In der Altersklasse U10 gingen drei unserer Teams an den Start und belegten den 7., 3. und 2. Platz – damit haben sich gleich zwei Mannschaften für die Kreismeisterschaft qualifiziert. Das ist für sich genommen schon eine hervorragende Leistung, die bei Temperaturen zwischen 32 °C und 36 °C aber noch einmal ein ganz neues Level von großartig erreicht hat. Aufgrund der fordernden Wetterverhältnissen und zum Schutz der Kinder, wurde in diesem Jahr nur ein Durchgang pro Disziplin gelaufen. Unsere Altersklassen männlich 10–14 und 15–18 zeigten dabei sehr gute Zeiten in der Gruppenstafette und im 5 x 80. Sie landeten in der Gesamtwertung nur knapp hinter dem 3. Platz. Unsere weiblichen Teilnehmerinnen in der Altersklasse 10–14 haben alles rausgehauen und eindrucksvoll gezeigt, was Training, Ehrgeiz und der unbedingte Wille, unter solch Bedingungen leisten können. Auch sie haben sich für die Kreismeisterschaft qualifiziert.

Bei der Kreismeisterschaft in Libbenichen sorgten Wind und Wolken dann für deutlich angenehmere Wettkampfbedingungen. Unsere drei teilnehmenden Mannschaften der Jugendfeuerwehr Letschin haben auch hier wieder einmal gezeigt, dass nicht die Menge, sondern die Qualität der Ausbildung entscheidend ist – und dass auch der Faktor Spaß dabei eine große Rolle spielt. Unsere U10 lief nebenbei eine Bestzeit in der Gruppenstafette und machte beim Löschangriff die anderen Mannschaften or-

dentlich „nass“. Den 2. und 4. Platz haben sie sich damit redlich verdient.

Der Start unserer Altersklasse weiblich 10–14 begann in der Feuerwehrstafette etwas holprig, mit einer Zeit, die nur für den vorletzten Platz gereicht hätte. Für viele Mannschaften wäre der Wettkampf an dieser Stelle gelaufen gewesen – nicht so für unsere Mädchen, dafür war das Training zu hart und das Ziel, Kreismeister zu werden, zu greifbar nah. Also legten sie in der Gruppenstafette einen Lauf hin, der 43,41 Sekunden schneller war als der zweitplatzierte Lauf, und glichen damit den Ausrutscher aus der Feuerwehrstafette locker wieder aus. Damit auch sicher war, dass am Ende Gold auf sie wartet, setzten sie im Löschangriff noch eine Traumzeit von 40,45 Sekunden obendrauf. Die Tränen flossen und spülten alle Sorgen weg – jetzt musste nur noch die Goldmedaille auf Echtheit geprüft werden.

Landesmeisterschaft, pass auf: Unsere Kreismeisterinnen der Altersklasse weiblich 10–14 werden euch am 19. und 20. September 2026 im Feuerwehrsportzentrum Doberlug-Kirchhain erneut alles zeigen, was in ihnen steckt.

Liebe Leserinnen und Leser, merkt euch dieses Datum vor und kommt vorbei, um unsere Jugendfeuerwehr an diesem Wochenende anzufeuern.

Wir sind stolz auf euch!

Neusiedler:innen Abend

Dieses mal bei Volker „More Art“ Kienitz

Anmeldung unter: dicampus@letschin.de
oder unter 0162 651 3853 bis zum 25.08.26
Unkostenbeitrag für Essen und Getränke: 5 Euro p.P.

28.08.2026
um 18:00 Uhr

Adresse wird nach der Anmeldung bekannt gegeben

Zukunftshaus Alte Schule Letschin, Energiebüro MOL und der
Energietisch Oderbruch e.V.
lädt ein zum:

5. Energie Infoabend

Am: 01. September um 18 Uhr in der Alte Schule Letschin
Karl-Marx-Straße 5

Thema:
Die eigene Solaranlage
Stromspeicher und Balkonkraftwerke

Wie kann ich selbst Strom erzeugen? Lohnt sich ein Speicher?
Und welche Möglichkeiten gibt es für Mieterinnen und Mieter?
Ein offener Abend zum Fragenstellen und Diskutieren
rund um das Thema „Eigene Solaranlage“.

-- Anmeldung unter energiebuero@stic.de --

Hoffest des Heimatverein Letschin e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Förderer des Letschiner
Heimatvereins,

in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus nah
und fern lud am 6. Juni der Letschiner
Heimatvereins zu seinem traditionellen
Hoffest in den Letschiner Birkenweg 1
ein.



In diesem Jahr stand das Wetter auf un-
serer Seite und wir brauchten nicht das
Hoffest in ein „Stubenfest“ - wie im
letzten Jahr - umorganisieren. Mit dieser
Veranstaltung verbindet der Verein die
Pflege des Gemeinschaftssinns sowie der
Geselligkeit. Bevor dies jedoch geschah,
widmeten wir uns einem Thema aus der
Letschiner Dorfgeschichte. Der Titel des
Vortrages lautete: „690 Jahre Letschin
in über 120 Jahren auf Postkarten“. Der
Vortrag wurde von Gabi Axmann und
Michael Böttcher vorbereitet. Aus dem
breiten Fundus aus alten und neueren
Postkarten von Letschin entstand eine in-
teressante Zeitreise in Form einer Power-
Point-Präsentation. Natürlich wurden alle
Gäste mit einbezogen, ihre Erinnerungen
oder Ergänzungen zu den einzel-

nen Postkartenmotiven einzubringen.
Außerdem erging an die Anwesenden die
Bitte, noch unbekannte Postkarten von
Letschin und Umgebung zur Verfügung
zu stellen. Diese werden dann von den
Letschiner Heimatstube gescannt und die
Besitzer erhalten danach ihre Postkarten
zurück. Beiden Vortragenden recht herz-
lichen Dank für ihre engagierte Arbeit.
Trotz eines Sonnenschutzes konnten wir
die Sonneneinstrahlung im Freien nicht
„austricksen“, so dass die Postkarten lei-
der nicht in der gewünschten Qualität ge-
zeigt werden konnten. Der Heimatverein
hat daraufhin beschlossen, denn Vortrag
nochmals im November zu präsen-
tieren. Das genaue Datum, Zeit und
Räumlichkeit werden durch Einladungen
und Plakate bekanntgegeben.



Auf der Tagesordnung stand ein wei-
terer Höhepunkt, nämlich die Verleihung
der Ehrenmitgliedschaft des Vereins an
Brunhilde Fischer aus Letschin. In über
drei Jahrzehnten hat sie sich engagiert und
mit viel Herzblut in unsere Vereinsarbeit

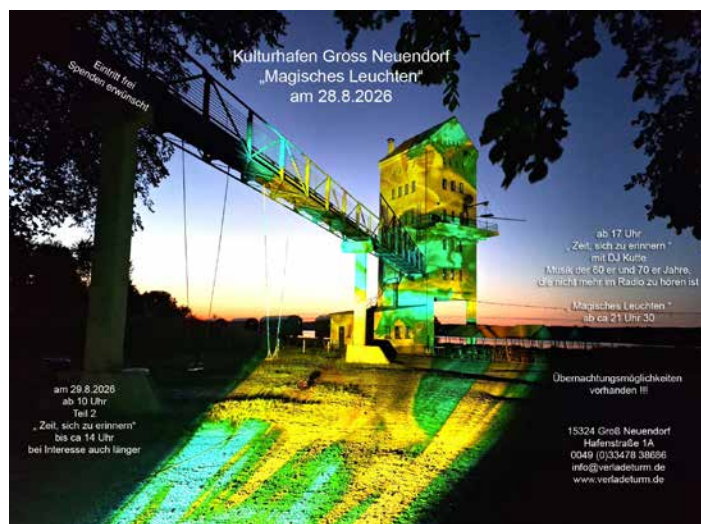
eingetragen. Ihre große Leidenschaft
war und ist die Wollspinnerei, die Frau
Fischer auf unzähligen Veranstaltungen
unterschiedlichster Art vorgeführt und
ihr umfangreiches Wissen an jüngere
Generationen am surrenden Spinnrad
weitergegeben hat. Dafür gilt ihr unsere
Anerkennung und unser Respekt.

Als Überraschungsgast trug uns das
Vereinsmitglied Philippe Gross zur
Unterhaltung alte Melodien auf der
Drehorgel vor. Bei Kaffee und selbst-
gebackenen Kuchen fand ein reger
Gedankenaustausch statt. Ein herz-
liches Dankeschön geht an die fleißigen
Helferinnen und Helfer, die mit Herz
und Hand vor und hinter den Kulissen
die Vorbereitungen zum Hoffest getrof-
fen haben. Ein Dankeschön geht wei-
terhin an unsere Kuchenbäckerinnen
vom Verein sowie an den Gemeindefhof
Letschin.



Wir freuen uns bereits auf das nächste
Hoffest im kommenden Jahr.
Mit freundlichen Grüßen
-Der Vorstand-

Fotos (3): Tim Steinicke, Gabi Axmann





54. Fotoausstellung



Jahreszeiten im Oderbruch

Ute Büttner, Ortwig

Ausstellungseröffnung
11. August 2026 um 17.00 Uhr
in den Fluren der Gemeindeverwaltung

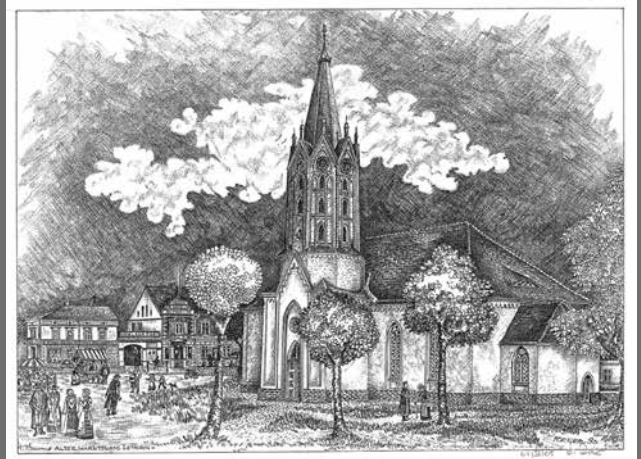


vom 11. August bis 7. Dezember 2026 zu sehen

Gestaltung: Team Letschiner Heimatstuben

Erinnerungen an Klaus Forner

vorgestellt von Familie Forner



Ausstellungseröffnung
Samstag, 5. September 2026, 14 Uhr

Ausstellungsdauer: 5. September bis 1. November 2026



Letschiner Heimatstuben
Letschiner Birkenweg 1, 16324 Letschin
Tel: 033475 50797; letschiner-heimatstuben@letschin.de

Öffnungszeiten April bis September:
Mi bis Fr: 11 bis 17 Uhr; Sa/So/Ferietage (Mi-So): 14 bis 17 Uhr
Öffnungszeiten Oktober bis März:
Mi bis Fr: 11 bis 17 Uhr

oder nach Vereinbarung

Mühlentag 2026 an der Bockwindmühle Wilhelmsaue

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde und Förderer der
Bockwindmühle,



am Pfingstmontag, den 25. Mai, öffnete
traditionsgemäß die Bockwindmühle in
Wilhelmsaue zum Deutschen Mühlentag
für zahlreiche Besucher ihre Pforten.
Die Sonne meinte es an diesem Tag
zwar allzu gut, doch dadurch ließen

sich unsere Besucher nicht abschrecken. Ob in Gruppen, in Familie oder
als Einzelpersonen kamen die Leute,
um nach „ihrer“ Bockwindmühle
zu schauen, die ja im Oderbruch
als funktionstüchtiges technisches
Baudenkmal sowie als Kulturerbe-Ort
ein Alleinstellungsmerkmal besitzt. Der
Müller Marco Scheibel hatte alle Hände
voll zu tun, um die Fragen der wissbe-
gierigen Mühlenfreunde zu beantworten.
Auch für die gastronomische Betreuung
war gut gesorgt. Wer Kartoffeln oder
Marmelade brauchte, hatte ebenfalls
die Gelegenheit, diese bei den Händlern
zu erwerben. Wir haben uns über den
Besucherandrang gefreut und hoffen
auch im nächsten Jahr auf eine rege
Gästeschar. Ein großes Dankeschön
geht an die Mitarbeiter der Gemeinde
Letschin, an den Müller Marco Scheibel,
an den Gemeindehof Letschin, an die
Letschiner Fontane-Schule sowie an die
beteiligten Händler und Gastronomen
für die Hilfe bei der Ausrichtung des
Mühlentages.



Fotos (2): Ute Büttner,
Alexander Bartschat

Mit freundlichen Grüßen
Ute Büttner
Gemeinde Letschin



Kienitz soll schöner werden - Machen Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen ein!

Liebe Kienitzerinnen und Kienitzer,

unser Dorfplatz gehört zu Kienitz wie kaum ein anderer Ort. Hier trifft man sich, erinnert sich, kommt ins Gespräch und erlebt Gemeinschaft. Deshalb möchten wir ihn gemeinsam mit Ihnen schöner, gemütlicher und lebendiger machen. Der Kienitzer Ortsverein „Heimat und Landschaft“ e.V. und der Ortsbeirat Kienitz wollen die Neugestaltung jetzt wieder anschieben.

Das Gute ist: Wir müssen nicht von vorn anfangen. Es gibt bereits ein Gestaltungskonzept, das vor einigen Jahren von einem Architektenbüro erarbeitet wurde. Dieses Konzept möchten wir nun wieder hervorholen, gemeinsam anschauen und prüfen, was heute noch passt – und was wir mit Ihren Ideen ergänzen oder verändern sollten.

Vielleicht wünschen Sie sich mehr Grün, bessere Sitzmöglichkeiten, einen Platz für kleine Veranstaltungen oder ganz andere Dinge. Uns ist wichtig: Ihre Meinung zählt.

So können Sie mitmachen:

- Konzept anschauen und Ideen abgeben

Das Gestaltungskonzept kann in der Marina zu den Öffnungszeiten, von 9 bis 17 Uhr eingesehen werden. Schreiben Sie uns Ihre Vorschläge, Wünsche oder Hinweise bis zum 30. September 2026 per E-Mail an toralf.schiwietz@web.de oder werfen Sie sie in den Briefkasten an der Marina Kienitz: Kienitzer Ortsverein „Heimat und Landschaft“ e.V., Marina, Deichweg 21, 15324 Kienitz.

- Danach möchten wir die Vorschläge gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern besprechen – voraussichtlich im Oktober oder November 2026. Dabei wollen wir auch abstimmen, wie es weitergeht, wie die Ideen umgesetzt werden können. Zu diesem Termin laden wir gesondert ein.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und auf viele Gespräche!

Ansprechpartner für Rückfragen: Toralf Schiwietz, per mail: toralf.schiwietz@web.de

Ortsbeirat Kienitz & Kienitzer Ortsverein „Heimat und Landschaft“ e.V.

Aus den Letschiner Heimatstuben

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Literaturinteressierte,

die Letschiner Heimatstuben luden am 20. Juni zu ihrer 3. Lesung im Rahmen des aktuellen Jahresprogrammes ein. Trotz der hohen Temperaturen ließen es sich unsere Gäste nicht nehmen, der Einladung zu folgen. Herzlich begrüßt wurde der Autor Paul Rehfeld aus Berlin. Einigen Gästen war der Autor noch in guter Erinnerung. Wenn nicht, so lag es sicher daran, dass wir uns am 18. Februar 2023 im „Goldfieber“ befanden. So lautete der Titel des spannenden Abenteuerromans, wo auch ein Handlungsstrang in unsere Oderbruchregion führte. Wir freuten uns sehr, dass Herr Rehfeld nun einen weiteren Roman aus seiner Feder in unserer literarischen Runde vorstellte. Der Titel des Buches lautete: „California Dreaming - Ein Oderbruch-Roman“. Der

Autor nahm uns mit auf eine Zeitreise in die 2. Hälfte der 1960er Jahre. Es handelte sich um eine Liebesbeziehung von zwei jungen Menschen, aus zwei unterschiedlichen Welten, die auf eine harte Probe gestellt wird.



Eingebunden ist die Handlung in die großen zeitgeschichtlichen Ereignisse des Jahres 1968. Obwohl die Personen der Geschichte erdacht waren, sind die aufgeführten Oderbruchorte der Handlung jedoch real. So konnten un-

sere älteren Zuhörerinnen und Zuhörer eigene Erinnerungen bei der anschließenden Kaffeetafel einbringen. Ein herzliches Dankschön geht an den Autor Paul Rehfeld für seine unterhaltsame Lesung sowie an den Letschiner Heimatverein für die Ausrichtung der traditionellen Kaffeetafel.

-Das Team der Letschiner Heimatstuben-



Foto (2): Anette Kieling



Sommerkino in Groß Neuendorf



Tragikomödie, DEU 2023, 112 Min.

Samstag 08.08.2026 21.00 Uhr

Freilichtbühne am ehem. Landfrauencafé Groß Neuendorf



LANDFRAUENVEREIN
Mittleres Oderbruch e.V.



Trödel & Kultur 2026

4. Trödelmarkt in allen Ortsteilen der Gemeinde Letschin

Wann?

12. September 2026 von 11 bis 17 Uhr

Wo?

Vor Häusern und Höfen in allen Ortsteilen

Was noch?

Musik, Ausstellungen, Lesungen u.v.m.

**Macht alle mit - ob mit Trödel, Musik
oder Ausstellung!
Meldet euch bei uns!**

Anmeldung bis 01.09.26 unter:

dicicampus@letschin.de
Alte Schule Letschin

Informationen unter:
www.oderbruch.info



Dein Einsatz für Igel

Einfacher geht's nicht: Schütze Igel vor Verletzungen durch deinen Mähroboter. Lass ihn in der Dämmerung und nachts pausieren. Erfahre, wie du Igel und anderen Wildtieren helfen kannst.



<https://mleux.brandenburg.de/info/mahroboter-und-igeln>



LANDESTIERSCHUTZ-
BEAUFTRAGTE
Land Brandenburg

Ministerium für Land- und
Ernährungswirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz

ODERBRUCH RADELT FÜR DEN FRIEDEN. SEI DABEI!



Oderbruch

Sophienthal

Letschin

Genshmar



13. Gedenk- & Friedensfahrt 13.09.2026 | ab 10:00 Uhr

10:00 Uhr

Treffpunkt in Sydowwiese (Ortseingang)
oder in Nieschen (Deichauffahrt)

10:30 Uhr

Andacht mit Pfarrer Dubek am Garnischberg

11:30 Uhr

Versorgung am Van-Haerlem-Blick

ABLAUF DER FAHRT

Gemeinsam Geschichte erleben: 100 Kinder und Jugendliche aus Polen und Deutschland treffen sich in Cedynia



Cedynia/Lubiechow Dolny. Geschichte zum Anfassen, internationale Begegnungen und jede Menge gemeinsame Erlebnisse: Rund 100 Kinder und Jugendliche aus Polen und Deutschland nahmen am 20. Juni an dem Projekt „Polnisch-deutsche Begegnungen von Kindern und Jugendlichen im gemeinsamen Geschichtsunterricht“ teil. Die Veranstaltung wurde aus Mitteln des Kleinprojektfonds (KPF) im Rahmen des Interreg-VI-A-Programms Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen 2021-2027 gefördert.

Jeweils 50 Teilnehmer aus beiden Ländern kamen zusammen, um die gemeinsame Geschichte der deutsch-polnischen Grenzregion kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Organisiert wurde das Projekt vom Verein zur Unterstützung der Kinder aus dem Kinderheim in Trzcinsko-Zdrój (Vorsitzende: Lidia Tomin) in Zusammenarbeit mit dem Verein Helping Rands For All e.V (Vorsitzende: Edyta Schüler)

Damit die Kinder und Jugendlichen möglichst viele Gelegenheiten zum Austausch erhielten, wurden die Teilnehmer in gemischte Gruppen aufgeteilt. Neben dem Kennenlernen standen dabei auch Sprachkontakte und interkulturelle Erfahrungen im Mittelpunkt.

Ein Höhepunkt des Tages war der Besuch der mittelalterlichen Siedlung in Lubiechow Dolny. Dort konnten die Teilnehmer selbst kreativ werden und erste Arbeiten aus Ton herstellen. Darüber hinaus erhielten sie spannende Einblicke

in das Leben vergangener Jahrhunderte. In der historischen Waffenkammer erfuhren die Kinder Wissenswertes über das Mittelalter, besichtigten eine Schmiede und eine Fischerhütte, versuchten sich im Bogenschießen und konnten bei Schwertkampfvorfürungen Geschichte hautnah erleben.



Währenddessen begab sich die zweite Gruppe auf eine historische Spurensuche in Cedynia. Im Regionalmuseum erfuhren die jungen Besucher mehr über die Geschichte der Region, über Fürst Mieszko I. und seinen Bruder Czcibor sowie über die berühmte Schlacht bei Cedynia, die als eines der bedeutendsten Ereignisse der frühen polnischen Geschichte gilt. Ein Besuch des Aussichtsturms rundete das Programm ab und bot einen weiten Blick über die Oderlandschaft.

Anschließend führte der Weg auf den Czcibor-Berg. Trotz der zahlreichen Stufen ließen sich die Teilnehmer die gute Laune nicht nehmen. Das monumentale Adlerdenkmal auf dem Gipfel war für viele ein besonderer Höhepunkt des Tages.



Nach so vielen Eindrücken und Aktivitäten stärkte sich die Gruppe bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Sozialgenossenschaft „Gr6d Cedynia“ am Fuße des historischen Burgwalls. Danach tauschten die Gruppen ihre Programmpunkte, sodass alle Teilnehmer die verschiedenen Stationen erleben konnten.

Die Organisatoren ziehen ein positives Fazit. Bei bestem Wetter, großem Interesse und guter Stimmung sei es gelungen, Geschichte lebendig zu vermitteln und gleichzeitig die grenzüberschreitende Verständigung zu fördern. Besonders wertvoll seien die zahlreichen neuen Kontakte und Freundschaften, die an diesem Tag entstanden seien.

Bereits jetzt ist eine Fortsetzung geplant: Im kommenden Jahr soll es anlässlich des Internationalen Kindertages ein weiteres deutsch-polnisches Treffen geben.

KPF
FMP

Interreg



Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polska



25 Jahre
BIENSCHWARM e.V.

Ein Grund zum Feiern!

Vor 25 Jahren begann die Geschichte unseres Bienenschwarms – mit kleinen Kinderhänden, großen Ideen und ganz viel Herz.

11.09.2026
ab 14:30 Uhr

Herzlich eingeladen sind:

- ♥ alle Mitglieder
- ♥ ehemalige Mitglieder
- ♥ ehemalige Kita-Kinder
- ♥ Familien, Freunde und Wegbegleiter

Freut euch auf:

- Buntes Programm von Kindern für Kinder
- Clown-Show
- Fußball-Dart
- Hüpfburg
- Fotowand mit Erinnerungstafel

Lasst uns gemeinsam lachen, erzählen und 25 wundervolle Jahre Bienenschwärm feiern. Vielleicht begegnen sich an diesem Tag alte Freundschaften wieder – und neue Erinnerungen entstehen.

Wir freuen uns auf euch!

Der Kinder- und Jugendbeirat und die Ortbeiräte laden ein!

Was bewegt Dich!?

Im Ortsteil, in der Gemeinde?

Thema: Freizeit, Schule, Umwelt, Mobilität,...

Wir wollen Dich hören,

Dir eine Stimme geben!

Du bist zwischen 6 und 20 Jahre?

Komm vorbei:

Am 07.09.2026 um 17 Uhr

Sophienthal

Am 08.09.2026 um 17 Uhr

Gemeinderaum Ortwig

Achtet auf den Flyer in Euren Briefkästen und auf die digitale Infotafel!

“Lasst uns die Welt durch Kinderaugen verändern!”

Unser Verkehrsgarten blüht wieder auf



Unsere Kita-Kinder sind rege Verkehrsteilnehmer. Ob zu Fuß oder mit einem Fahrzeug – bei uns auf dem Spielplatz ist immer viel Bewegung. Damit es nicht zu Unfällen oder Zusammenstößen kommt, haben wir uns in Kinder- und Teamberatungen für einen Verkehrsgarten mit Straße, Verkehrsschildern und Fußgängerüberweg entschieden.

Die Kinder fahren täglich mit ihren Fahrzeugen auf dem Pflasterweg hin und her. Mit der Markierung als Straße entstand ein alltäglicher Lernort, an dem die Kinder im täglichen Spiel ganz nebenbei immer wieder Verkehrserfahrungen sammeln

und wichtige Verkehrsregeln üben können. Zum Beispiel: „Ich fahre rechts.“ So wird die Verbindung zwischen Spiel, Bewegung und echter Verkehrserziehung ganz praktisch sichtbar – und die Kinder lernen dabei, was rechts und links im Straßenverkehr bedeutet.

Unsere letzte Straße war durch die viele Benutzung und das Wetter fast nicht mehr zu erkennen. In Vorbereitung auf unseren jährlichen Räumtag hat der Papa von Carl seine Hilfe angeboten. Am Freitag, den 10.07.2026, war es endlich soweit. Es entstand eine lange Straße mit Kurven um das Klettergerüst.

Da staunten und freuten sich unsere Kinder am Montag. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Müller für seine Mühe. Zuerst wurden die Verkehrsregeln besprochen. Danach ging es zu Fuß die gesamte Straße entlang. Endlich konnte die neue Straße richtig eingeweiht werden. Mit Fahrrad, Roller, Laufrad und Taxi ging es auf Erkundungstour.

Nochmals vielen Dank für die gelungene Überraschung!

Das Kitateam der Kita Letschin Haus „Kinderland-Sonnenschein“



Foto (2): Kita Letschin

Mein Blick hinter die Kita-Kulissen

Wie erleben junge Menschen den Alltag in einer Kindertagesstätte? Was überrascht sie, was fordert sie heraus – und was bleibt ihnen besonders im Gedächtnis? In unserem Praktikums-Interview steht diesmal die persönliche Sicht eines jungen Menschen im Mittelpunkt.

Diesen Fragen ist Franz, 13 Jahre alt, während seines Praktikums nachgegangen. Er wollte herausfinden, wie der Alltag in einer Kindertagesstätte wirklich aussieht – und ob ein sozialer Beruf später vielleicht etwas für ihn sein könnte.

Wer bist du, wie alt bist du, und was hat dich dazu gebracht, dein Praktikum gerade in der Kita zu machen?

Ich bin Franz, 13 Jahre. Ich will später etwas Soziales machen und dachte, ich fange in der Kita an.

Was war dein erster Gedanke, als du am ersten Tag in die Kita gekommen bist?

Wird bestimmt anstrengend, aber auch Spaßig.

Was hat dich an der Arbeit in der Kita am meisten überrascht?

Dass die Kinder ständig andere Emotionen zeigten. Was von außen nach Spielen mit Kindern aussieht, ist aber wirklich viel mehr. Es sieht so aus, als ob die Kinder nur rumrennen, aber es gibt wirklich Regeln, an die sie sich halten.

Was war die größte Herausforderung während deines Praktikums?

Die Lautstärke der Kinder und dass sie immer um mich herum waren.

Was war ein Moment, den du wahrscheinlich noch lange in Erinnerung behalten wirst?

Dass die Kinder so offen waren und auch zu mir kamen, wenn sie Hilfe brauchten.

Könntest du dir vorstellen, später einmal in diesem Bereich zu arbeiten?

Ja, schon. Ich möchte immer noch etwas Soziales machen.

Welche Superkraft hätten Erzieherinnen verdient?

Viele vier Arme gleichzeitig, damit sie mehrere Dinge gleichzeitig machen können – und Hellsehen.

Warum lohnt es sich, einmal hinter die Kita-Tür zu schauen?

Um zu sehen, was Erzieher so durchmachen, und die Kita wiederzuentdecken, um sich zu erinnern.

Beende den Satz: „Kita ist für mich ...“

... anstrengend, aber auch schön.

Franz hat ausprobiert, wie sich Kita von innen anfühlt. Er hat festgestellt: Es kann laut und anstrengend sein – aber eben auch richtig schön. Und genau das ist der Sinn eines Praktikums - einfach einmal loszugehen und selbst herauszufinden, was zu einem passt. Wer neugierig ist und wissen möchte, was wirklich hinter der Kita-Tür passiert, darf gerne bei uns vorbeischauchen. Ob Praktikum oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – wir freuen uns über junge Menschen, die Lust haben, den Kita-Alltag kennenzulernen, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen zu sammeln.



Vielleicht ist die Kita ja nicht das, was du erwartest. Vielleicht ist sie genau das, was du suchst.

Das Kita-Team der Kita Letschin

Kita Letschin
Das Haus "Kinderland-Sonnenschein"
wird 40 Jahre alt!

**LASST
UNS FEIERN**

40 Jahre Kita
vier Jahrzehnte voller Herz, Kinderlachen & Erinnerungen

07.08.2026 15-18 Uhr

Kommt vorbei und feiert mit uns!

Festmomente

- buntes Programm
- Spiel- und Spaßstrecke
- Ausstellung über das Kitaleben gestern und heute
- Hausführung
- Kaffee, Kuchen und Schmalzstullen

Lesenacht der 5. Klasse im Boberhaus

Foto (1): Boberhaus



Vom 12. auf den 13. Mai wurde es für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse besonders spannend: Gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Poschitzki und engagierten Eltern verbrachten sie eine Lesenacht im Boberhaus. Das Boberhaus stellte dafür die Räumlichkeiten zur Verfügung und bot damit den passenden Rahmen für einen besonderen Abend außerhalb des Klassenzimmers.

Gelesen wurde das Buch „Flucht aus der Gruselhütte“ von Judith Le Huray. Die spannende Geschichte sorgte für viel Aufmerksamkeit, gemeinsames Mitfiebern und eine besondere Atmosphäre. Für die Kinder

war die Lesenacht ein toller Spaß und ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

Die Lesenacht zeigt, dass Lesen weit mehr ist als eine schulische Aufgabe. Es fördert Sprache, Konzentration und Fantasie, erweitert den Wortschatz und stärkt zugleich das gemeinsame Erleben in der Klasse. Wenn Geschichten lebendig werden und Kinder zusammen in Bücher eintauchen, entsteht ein Zugang zum Lesen, der Freude macht und nachhaltig wirken kann.

Team Boberhaus

Gemeinsam unterwegs: Besuch auf dem Milchhof

Foto (1): Hort Letschin



Am 03.06.26 machte die 2. Klasse einen Wandertag zum Milchhof der Familie van Damme nach Platkow. Nach der

Begrüßung und der Besprechung der Regeln machten wir einen Rundgang über den Hof und durch die Ställe. Angefangen bei den Kälbern, das jüngste ist am Nachmittag zuvor geboren, bis hin zu den erwachsenen Kühen und den werdenden Müttern. Danach durchliefen wir verschiedene Stationen. An der ersten Station stellten wir Butter selbst her. Dafür bekamen wir ein Glas mit frischer Sahne und mussten dieses so lange schütteln, bis sie flockte. Dabei konnten wir auch beobachten, dass Buttermilch entstand. Die Butter durfte anschließend auf einem frischen Stück Brot verkostet werden. An der zweiten Station lernten wir verschiedene Futtermittel kennen, die wir bereits beim Rundgang über dem Hof gesehen hatten. Außerdem wurde uns die Futtermenge für eine Kuh, die

verschiedenen Getreidearten und deren Unterschiede erklärt. Die Kinder konnten an dieser Station zudem in Fühlsäcke greifen und erraten, was sich darin befand. An der dritten Station konnten wir an einer Beispiels Kuh aus Holz mit einem gefüllten Wasserbehälter das Melken üben. Zum Abschluss durften wir im Melkstand zusehen, wie die Kühe gemolken werden und wohin die Milch im Anschluss gelangt. Natürlich gab es für die Kinder auch frische Milch direkt aus dem Milchtank zum Probieren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Familie van Damme für diesen wunderschönen Wandertag.

*Monique Urbanski
Erzieherin Hort Letschin*

Gemeinsam statt Gegeneinander

Foto (1): Hort Letschin



Am 04.06. und 08.06.26 hatten wir mit Frau Dana Vogel von „Löwenmut“ einen zweitägigen Workshop zum Thema:

„Soziales Miteinander stärken und Konflikte ohne Gewalt lösen“.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden drei wichtige Regeln besprochen:

1. Wir hören zu, wenn jemand spricht, und schauen ihn dabei an.
2. Jeder bleibt bei sich.
3. Wer etwas sagen will, meldet sich.

An den beiden Tagen lernten wir Übungen zur starken Körperhaltung und beobachteten in Rollenspielen ganz ge-

nau: Was sehen wir?

Außerdem erfuhren wir, was nicht so nette Dinge mit einem Menschen machen. Ein geknicktes Blatt wird zum Beispiel nicht mehr so, wie es einmal war.

Wir klärten die Bedeutung von Schimpfwörtern und fragten nach ihrem Sinn.

Die Kinder bekamen Tierbilder (Löwe, Mücke, Schaf) und beschrieben die Eigenschaften der Tiere. Anschließend überlegten wir: Wie sind wir? Sie lernten, wie wir uns verhalten, wenn uns jemand

festhält oder etwas wegnimmt. Außerdem sprachen wir darüber, wie es sich anfühlt, wenn uns jemand näherkommt, als wir das möchten.

Wir überlegten, welche Gefühle es gibt und ob sie immer gut oder nur schlecht sind.

Es gab auch Spiele wie Stopptanz, bei dem wir uns beim Anhalten in die Augen sehen oder ein Gefühl nachahmen muss-

ten, Stille Post sowie eine Übung, bei der wir uns gegenüberstanden und jedem etwas Nettes sagten.

Am Ende bastelten wir eine ICH-Box, in die Zettel mit sechs Fragen und Antworten hineinkommen. Wenn wir Mut brauchen oder traurig sind, können wir jederzeit dort hineinschauen. Zum Schluss gab es noch eine Urkunde und ein Begleitheft, in dem alles Gelernte

gefestigt werden kann. Damit möchten wir uns bei Frau Vogel noch einmal ganz herzlich für die beiden tollen Tage bedanken.

Und natürlich wünschen wir allen Schulanfängern und Schulanfängerinnen einen tollen Start ins neue Schuljahr.

*Monique Urbanski
Erzieherin Hort Letschin*

GEMEINSAM SPIELEN, GEMEINSAM WACHSEN

Während der Fa-Zeit hatten die Kinder der Klassen 1 bis 4 den ganzen Sommer über die Möglichkeit, verschiedene Outdoorspiele kennenzulernen und auszuprobieren. Dabei standen Spaß, Bewegung und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund.

Ob beim Bauen des Fröbelturms, beim Wikingerschach oder bei abwechslungsreichen Kooperationsspielen, die Kinder waren mit viel Begeisterung dabei. Sie lernten, gemeinsam Lösungen zu finden, sich gegenseitig zu unterstützen, Absprachen zu treffen und als Team zusammenzuarbeiten. Ganz nebenbei wurden Konzentration, Geschicklichkeit und soziale Kompetenzen gestärkt.

Die Outdoorangebote sorgten für viele schöne gemeinsame Erlebnisse und zeigten, dass Lernen und Spielen an der frischen Luft wunderbar zusammenpassen.



Lernen unter freiem

Himmel

Im Rahmen der Freizeit besuchte die erste Klasse das „Grüne Klassenzimmer“ im Theodor-Fontane-Park. Dort erlebten die Kinder, wie Unterricht auch draußen in der Natur stattfinden kann. Besonders spannend waren die außergewöhnlichen Sitzmöglichkeiten, auf denen die Schülerinnen und Schüler Platz nehmen durften.

Anschließend bearbeiteten die Kinder eine Frühlingsaufgabe: Sie lasen die Arbeitsanweisungen aufmerksam und malten das Frühlingsbild in den passenden Farben aus. So wurden Lesen, Natur und kreatives Arbeiten miteinander verbunden. Die Fa-Stunde im Grünen hat allen viel Freude bereitet und war eine schöne Abwechslung zum Unterricht im Klassenraum.



„Die Spinnerfrauen“ treffen sich im Boberhaus

Einmal im Monat wird es sonntags im Boberhaus besonders traditionell: Eine Gruppe von Handarbeitsbegeisterten trifft sich dort regelmäßig zum Spinnen am Spinnrad. Die Gruppe hat sich eigenständig zusammengefunden und nutzt das Boberhaus als gemeinsamen Treffpunkt. Die Räumlichkeiten werden dafür vom Boberhaus zur Verfügung gestellt.

Mit viel Geduld, Geschick und Freude am Austausch lassen die Teilnehmenden eine traditionelle Technik lebendig

werden. Mit einem Augenzwinkern nennt sich die Gruppe selbst „die Spinnerfrauen“ – auch wenn inzwischen nicht ausschließlich Frauen dabei sind. Bei den Treffen geht es nicht nur um Wolle, Fasern und Spinnräder, sondern auch um Gemeinschaft, Gespräche und das Weitergeben von Wissen.



Foto (1): Team Boberhaus

Demokratie vor Ort: Jahrgang 9 erlebt Kommunalpolitik hautnah

Am Mittwoch, dem 3. Juni 2026, fand an der Theodor-Fontane-Schule Letschin für die Klassen 9a und 9b ein besonderer Projekttag zum Thema Demokratie und Kommunalpolitik statt. Veranstaltet wurde der Demokratietag von der Deutschen Gesellschaft e. V. aus Berlin. Unter dem Titel „Demokratie vor Ort“ konnten die Schülerinnen und Schüler erleben, wie politische Entscheidungen in einer Gemeinde entstehen und warum Mitbestimmung wichtig ist.

Der Projekttag fand im Multifunktionsraum der Sporthalle statt. Zu Beginn wurden die Jugendlichen von den Projektleiterinnen begrüßt und in das Thema eingeführt. Dabei zeigte sich schnell, dass viele Schülerinnen und Schüler bereits über ein großes Vorwissen verfügten. Dieses Wissen hatten sie sich unter anderem im Politikunterricht bei Tina Schwudke erarbeitet. Die Projektleiterinnen lobten ausdrücklich, wie sicher viele Jugendliche politische Begriffe und Zusammenhänge erklären konnten.

Nach dem Einstieg folgte ein Warm-up-Spiel, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler zu verschiedenen Aussagen positionieren mussten. Anschließend wurde in einem Bingo-Spiel mit politischen Begriffen gearbeitet. Dabei erklärten sich die Jugendlichen gegenseitig Begriffe aus Politik und Gesellschaft und kamen miteinander ins Gespräch.

Im Mittelpunkt des Tages stand das Planspiel „Demokratie vor Ort“. Die Schülerinnen und Schüler schlüpften in die Rollen verschiedener fiktiver Parteien und Interessengruppen. Gemeinsam simulierten sie eine Kommunalratssitzung in der fiktiven Stadt Ottersfelde. Dort steht am Marktplatz ein altes, leerstehendes Gebäude, über dessen zukünftige Nutzung entschieden werden sollte. Eine mögliche Idee war, in dem Gebäude einen Jugendtreff entstehen zu lassen.

In ihren Rollen diskutierten die Jugendlichen unterschiedliche Vorschläge, sammelten Argumente und mussten auf die Meinungen der anderen Gruppen eingehen. Zwei Schülerinnen bzw. Schüler übernahmen dabei die Rolle der Vorsitzenden und leiteten die Sitzung. Schnell wurde deutlich: Demokratie bedeutet nicht nur, die eigene Meinung zu vertreten, sondern auch zuzuhören, andere Standpunkte ernst zu nehmen und gemeinsam nach Kompromissen zu suchen.

Besonders wertvoll war, dass die Schülerinnen und Schüler Politik nicht nur theoretisch besprochen, sondern selbst ausprobieren konnten. Sie erlebten, wie schwierig es sein kann, unterschiedliche Interessen zusammenzubringen und am Ende eine gemeinsame Entscheidung zu treffen. **Gleichzeitig zeigten viele Gruppen großes Engagement, gute Zusammenarbeit und Freude an der Diskussion.**



Zum Abschluss gab es ein Quiz mit mehreren Runden, bei dem die Jugendlichen ihr neu erworbenes Wissen testen konnten. Auch hier waren Teamgeist und Konzentration gefragt. Kleine Preise sorgten zusätzlich für Motivation und gute Stimmung. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler fielen sehr positiv aus. Viele beschrieben den Projekttag als spannend, abwechslungsreich und lehrreich. Besonders das Planspiel und das Quiz kamen gut an. Mehrere Jugendliche äußerten den Wunsch, einen solchen Projekttag im nächsten Schuljahr noch einmal durchzuführen.

Der Demokratietag zeigte eindrucksvoll, dass politische Bildung besonders dann wirkt, wenn Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden können. Die Klassen 9a und 9b erhielten einen lebendigen Einblick in Kommunalpolitik und erfuhren, wie wichtig Zusammenarbeit, Diskussion und Mitbestimmung für demokratische Entscheidungen sind.

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft e. V. Eingetragener Verein zur Förderung politischer, kultureller und sozialer Beziehungen in Europa
Mauerstraße 83/84 10117 Berlin www.deutsche-gesellschaft-ev.de

— Anzeige —

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern,
Geschwistern, Freunden und Bekannten recht herzlich
bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte Wagner für
die gute Bewirtung, sowie Herrn Brückner, der uns
ein Präsent des Ortsbeirates überreichte.

Annegret & Bernd Drosdek

Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen werden zu Herzensrettern

Foto (1): Theodor-Fontane-Schule Letschin



Am 8. Juli nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7a und 7b an einer Schulung zur Ersten Hilfe teil. Im Mittelpunkt stand das Projekt „Herzensretter“ der Björn Steiger Stiftung, das junge Menschen darin stärken soll, in Notfallsituationen nicht

wegzuschauen, sondern aktiv zu helfen. Durchgeführt wurde die Schulung vom Fachlehrer Maik Dimt, der zugleich als Botschafter des Projektes tätig ist. Anschaulich und praxisnah erklärte er den Jugendlichen, wie sie im Ernstfall richtig reagieren: prüfen, den Notruf 112 absetzen und helfen. Besonders wichtig war dabei die Frage, wie man eine bewusstlose Person anspricht, die Atmung kontrolliert und bei fehlender oder nicht normaler Atmung mit der Herzdruckmassage beginnt.

Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass Erste Hilfe nicht kompliziert sein muss. Entscheidend ist, ruhig zu bleiben,

Hilfe zu holen und sofort mit einfachen Maßnahmen zu beginnen. Auch der Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators wurde thematisiert.

Für die Klassen 7a und 7b war die Schulung ein wichtiger Beitrag zur Stärkung von Verantwortungsbewusstsein und Zivilcourage. Sie zeigte eindrucksvoll: Jeder kann helfen und manchmal kann genau dieses Helfen Leben retten.

*Tina Schwudke,
Klassenlehrerin der 7a*

Abschlusspräsentation von „Oderbruch Vibes: Digital Sounds Lab – Musik für alle“

Am 26. Juni 2026 fand im Boberhaus die Abschlusspräsentation des Projektes „Oderbruch Vibes: Digital Sounds Lab – Musik für alle“ statt. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zeigten dabei, woran sie in den vergangenen Monaten gemeinsam gearbeitet haben.



Foto (1): Team Boberhaus

Im Mittelpunkt der Präsentation stand ein kleines Theaterstück mit dem Titel „Die Letschiner Dorfmusikanten“. Die Geschichte war eine eigene Interpretation der bekannten „Bremer Stadtmusikanten“. Besonders leben-

dig wurde das Stück durch passende Geräusche und Klänge, die von den Teilnehmenden entwickelt und eingesetzt wurden. So verbanden sich Spiel, Musik, digitale Gestaltung und kreative Ideen zu einer besonderen Präsentation. Das Projekt zur Abschlusspräsentation lief von Februar bis zu den Sommerferien im Boberhaus und verband musikalische Arbeiten mit digitaler Medienbildung sowie gezielter Lese- und Schreibförderung. Die Jugendlichen setzten sich mit Musik, Geräuschen und deren Wirkung auseinander, entwickelten eigene Ideen, hielten Arbeitsschritte schriftlich fest und arbeiteten mit digitalen Werkzeugen. Dabei spielten nicht nur Musik und Technik eine Rolle, sondern auch das Lesen von Texten, das Schreiben eigener Inhalte und das gemeinsame Entwickeln einer Präsentation.

Gefördert wurde das Projekt des Fördervereins Bildungscampus e. V. durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Das Boberhaus stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung und bot damit den passenden Rahmen sowie tatkräftige Unterstützung für die regelmäßige Projektarbeit und die Abschlusspräsentation



— Anzeige —

Unser Steuerwissen - Ihr Geld



Sie haben Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezüge? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstelle 1948
Schleswig-Holstein-Str. 7
15328 Küstrin-Kietz
Leiterin: Heidrun Liebing
Telefon (033479) 4049

e-Mail:
Heidrun.Liebing@vlh.de



Stimmen aus Letschin – Jugendliche gestalten einen eigenen Podcast

Wie klingt Letschin? Welche Geschichten, Erinnerungen und Perspektiven verbinden die Menschen mit der Vergangenheit? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Jugendliche aus Letschin im Rahmen eines besonderen Podcast-Projekts.

Gemeinsam mit Bernhard Bauch entwickelten Emilia Bartsch, Joy Mielke und Timo Thunack von April bis Juni 2026 einen eigenen Audiobeitrag. Sie sammelten Stimmen aus dem Ort, führten Gespräche und hielten unterschiedliche Eindrücke aus Letschin fest.

Zu hören sind unter anderem Wortbeiträge aus der örtlichen Fleischerei, den Bäckereien, aus dem „Hahn im Glück“ und dem Gemüseladen sowie vom Letschiner Bürgermeister und dem Leiter des Letschiner Chores.

Es ist ein vielseitiges akustisches Porträt entstanden, das Menschen, Orte und Geschichten aus Letschin miteinander verbindet.

Zu hören ist der Podcast unter: <https://bildungscampus-letschin.de/ddr-podcast-projekt/>

Das DDR-Podcast-Projekt wurde gemeinsam mit den Jugendlichen aus Letschin: Emilia Bartsch, Joy Mielke und Timo Thunack realisiert.

Musik: Lennard Gründler

Mit Wortbeiträgen aus Letschin

- aus der Fleischerei
- aus der Bäckerei Kummrow
- aus der Bäckerei Baumgärtel
- aus dem „Hahn im Glück“
- aus dem Gemüseladen

- vom Letschiner Bürgermeister
 - vom Letschiner Chorleiter
- Schnitt und Durchführung: Bernhard Bauch

Durchgeführt im DigiCampus Letschin, tatkräftig unterstützt vom Boberhaus Letschin



Foto (1): Team Boberhaus

Gut vorbereitet auf den Ernstfall

Katastrophenschutztag an der Theodor-Fontane-Schule Letschin

Letschin. Am Montag, dem 6. Juli, fand im Grundschulteil der Theodor-Fontane-Schule Letschin ein Katastrophenschutztag zum Thema Hochwasser statt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren dabei, wie man sich in einer Notsituation richtig verhält und wer im Ernstfall hilft.

An verschiedenen Stationen erklärten die Polizei, das THW Seelow, der Katastrophenschutz, die Feuerwehr sowie weitere Helferinnen und Helfer ihre Aufgaben. Die Kinder lernten, wie Menschen bei Hochwasser versorgt werden, warum Evakuierungen manchmal notwendig sind und weshalb Informationen in einer Krisensituation

besonders wichtig sind. Auch Themen wie Stromausfall, Absperrungen und der richtige Notruf wurden besprochen.

Besonders spannend war die praktische Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler konnten Sandsäcke schippen und erfuhren, wie damit ein Schutz gegen Wasser aufgebaut wird. Außerdem wurde gezeigt, welche Ausrüstung bei Hilfeinsätzen gebraucht wird. Dazu gehören zum Beispiel Zelte, Decken, Verpflegung und Notfallmaterial.

Auch die Brandbekämpfung spielte eine Rolle. Die Feuerwehr erklärte, wie ein Feuer gelöscht wird und welche Ausrüstung dafür nötig ist. Die Kinder konnten so sehen, wie vielseitig die Arbeit der Einsatzkräfte ist.

Für die Versorgung an diesem Tag sorgte Andreas Fröhlich. Er bereitete Essen für die ganze Grundschule vor.

Der Katastrophenschutztag zeigte den Kindern, dass Hilfe im Notfall gut organisiert sein muss. Gleichzeitig wurde deutlich: Wer weiß, was zu tun ist, kann in einer schwierigen Situation ruhiger und sicherer handeln.



Foto (1): Team Boberhaus

Kreativer Beitrag zum Kienitzer Hafenfest

Im Nähkurs „NahtLos glücklich“ im Boberhaus wurde in den vergangenen Wochen ein besonderer Beitrag für das Kienitzer Hafenfest gestaltet. Die Erwachsenen aus dem Nähkurs haben gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Boberhauses sowie die Praktikanten Noel und Lennard eine große liebevoll

gestaltete Fotowand mit maritimem Motiv angefertigt.

Entstanden ist eine bunte Kulisse mit vielen Details. Beim Hafenfest lädt sie Besucherinnen und Besucher dazu ein, selbst Teil des Motivs zu werden und ein Erinnerungsfoto zu machen.



Foto (1): Team Boberhaus

„NahtLos glücklich“ probiert sich im Töpfern aus

Der Erwachsenen-Nähkurs „NahtLos glücklich“ im Boberhaus hat eine kleine kreative Abwechslung gewagt: An vier Terminen wurde statt genäht, getöpft. Der Wunsch dazu kam aus der Gruppe selbst. Die Teilnehmenden wollten das Arbeiten mit Ton unbedingt einmal ausprobieren.



Die Mitarbeiterinnen des Boberhauses griffen diesen Wunsch auf und machten die Töpfertermine möglich. Mit viel Neugier, Geduld und Freude am Gestalten entstanden dabei ganz unterschiedliche kreative Ergebnisse. Die Teilnehmenden konnten eigene Ideen umsetzen, neue Techniken kennenlernen und erleben, wie aus Ton Schritt für Schritt individuelle Werke entstehen. So wurde aus dem Nähkurs für kurze Zeit eine Töpferunde, mit schönen Ergebnissen und viel Freude am gemeinsamen Ausprobieren.



Foto (1): Team Boberhaus

Neue Kostüme für Tanzgruppe und Cheerleading-Gruppe

Die Tanzgruppe und die Cheerleading-Gruppe des Boberhauses freuen sich über neue Kostüme. Finanziert werden konnten diese durch eigene Auftritte und durch die Unterstützung des Fördervereins Bildungscampus Letschin e. V. Bei den Auftritten in diesem Jahr kamen die neuen Kostüme bereits zum Einsatz. Beide Gruppen waren auf vielen örtlichen Veranstaltungen in der Umgebung vertreten und begeisterten das Publikum

mit ihren Darbietungen. Die Auftritte zeigten, wie viel Engagement, Teamgeist und Freude in den Gruppen steckt. Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielen Proben und Auftritten freuen sich die Teilnehmenden nun auf ihre wohlverdiente Sommerpause. Im neuen Schuljahr starten die Tanzgruppe und die Cheerleading-Gruppe dann wieder mit neuer Energie, weiteren Ideen und sicherlich auch neuen Auftritten durch.



Foto (1): Team Boberhaus

Spende des Bürgermeisters unterstützt Angebote im Boberhaus



Das Boberhaus durfte sich über eine Spende des Bürgermeisters freuen. Mit der Unterstützung sollen Angebote im Boberhaus weiter umgesetzt und gestaltet werden können.

Entgegengenommen wurde die Spende von den Teilnehmerinnen der Tanzgruppe sowie von den Mitarbeiterinnen der Jugend- und Sozialarbeit und des Boberhauses. Damit wurde zugleich sichtbar, wie vielfältig die Arbeit vor Ort ist: Das Boberhaus bietet Kindern, Jugendlichen und Familien Raum für Begegnung, Kreativität, Bewegung und gemeinsame Aktivitäten.

Die Spende ist ein wertvoller Beitrag, um bestehende Angebote fortzuführen und neue Ideen möglich zu machen. Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister für die Unterstützung der Arbeit im Boberhaus und damit auch des gemeinsamen Engagements für Kinder, Jugendliche und Familien in der Gemeinde.

Mitgliederversammlung des Kreiskitaalternbeirats Märkisch-Oderland

Liebe interessierte Eltern,
wir bieten im Rahmen der nächsten Versammlung am **30. September 18 bis 20 Uhr** die **Gelegenheit zur Vernetzung** sowie die Möglichkeit, Einfluss auf die **Schwerpunkte für die künftige Arbeit** zu nehmen.

Ort: Mehrzweckhalle der
Hegermühlen-Grundschule
Hegermühlenstraße 8,
15344 Strausberg

Alle interessierten Eltern sind herzlich willkommen.

Vorstand KKEB MOL

Sandra Neumann, Robert Krause und
Tobias Klöpfel

E-Mail

kkeb.mol@gmail.com

Webite

<https://www.maerkisch-oderland.de/de/kreiskitaalternbeirat-mol.html>

Facebook

<https://www.facebook.com/kkebmol>



Jugendweihe in Kienitz: Feierlicher Schritt ins Erwachsenenleben



Unter dem Motto „Ihr werdet Erwachsen!“ feierten 20 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse der Theodor-Fontane-Schule Letschin am Samstag, dem 16. Mai 2026, ihre Jugendweihe im festlich geschmückten Saal des Gasthofes „Zum Hafen“ in Kienitz. Gemeinsam mit Familien, Freunden und Gästen erlebten die Jugendlichen eine emotionale Feierstunde auf dem Weg ins Erwachsenenleben.

Musikalisch eröffnet wurde die Veranstaltung mit dem Titel „I Have a Dream“ von ABBA, live gesungen von Anna Hilbert. Anschließend richtete Robert Nitz, Bürgermeister der Stadt Seelow, persönliche Worte an die Jugendlichen. In seiner Festrede blickte er auf die gemeinsame Schulzeit, besondere Erlebnisse und die bevorstehenden Herausforderungen des Erwachsenwerdens zurück. Dabei hob er insbesondere Werte wie Respekt, Ehrlichkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft hervor. Mit dem Zitat „Wer seinen eigenen Weg geht, kann von niemandem überholt werden“ ertönte er großen Applaus.

Für eine besondere Überraschung sorgte Nadine Mollitor, die im Namen der Eisbären Foundation e. V. einen Gutschein für einen Besuch eines Spiels der Eisbären Berlin in der Uber Arena überreichte. Neben dem Spielbesuch erwartet die Klasse auch eine Führung durch den Spielertunnel und die VIP-Bereiche sowie ein Treffen mit der Mannschaft. Die Freude bei den Jugendlichen war entsprechend groß.

Auch die Jugendweiheteilnehmer selbst gestalteten die Feier aktiv mit. In einer gemeinsamen Rede blickten Maxi, Helene und Finn auf die vergangenen Schuljahre, gemeinsame Erlebnisse und

ihre Zukunftspläne zurück. Besonders emotional wurde es, als die Jugendlichen ihren Eltern, Großeltern und ihrer Klassenlehrerin Annett Gewinner mit Blumen und persönlichen Worten dankten.



Für zusätzliche Begeisterung sorgte eine Nachricht der Klassenlehrerin Annett Gewinner: Obwohl für sie nach 40 Berufsjahren eigentlich der Ruhestand bevorsteht, kündigte sie an, ihren Renteneintritt um ein Jahr zu verschieben, um die Klasse bis zum Schulabschluss weiter zu begleiten.

Auch der Partnerverein Simson Freunde Oderbruch e. V., der die Jugendweihe organisatorisch unterstützte, richtete Grußworte an die Jugendlichen. Rico Sonnewald zog dabei einen symbolischen Vergleich zwischen dem Schrauben an einer Simson und dem Erwachsenwerden: Beides brauche Geduld, Unterstützung und die Bereitschaft, aus Fehlern zu lernen.

Musikalisch begleitet wurde die Feierstunde erneut von Anna Hilbert mit Liedern wie „Ein Hoch auf uns“. Den emotionalen Höhepunkt gestalteten jedoch die Jugendlichen selbst: Mit dem Song „Wir sind groß“ von Mark Forster überraschten sie ihre Familien und Gäste und sorgten für bewegende Momente im Saal.

Nach dem offiziellen Teil wurden die Jugendweiheteilnehmer vor dem Gasthof von den Simson Freunden Oderbruch lautstark mit Geknatter der Mopeds und Hupen empfangen. Bei Buffet und Getränken klang die Feier anschließend in geselliger Runde aus.

Die Veranstaltung wurde in kompletter Eigenregie durch die Eltern organisiert. Zahlreiche Unterstützer aus der Region trugen zum Gelingen der Feier bei. An dieser Stelle möchten wir uns bedanken bei dem Team des Gasthauses „Zum Hafen“ Kienitz, der Firma Seil- und Hebetechnik Jentzsch, der Firma IWT Ingenieur Wasser und Tiefbau GmbH, der Firma KOGA Hochbau GmbH, der Firma GEOS Haustechnik, der Oderland Stickerei Frankfurt (Oder), dem Blumenladen EDEKA Letschin und der Gemeinde Letschin. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Partnerverein Simson Freunde Oderbruch e.V.! Wir bedanken uns bei Robert Nitz für die tollen Worte der Festrede, bei der Klassenlehrerin Annett Gewinner für die großartige Unterstützung, bei Anna Hilbert für Gesang, bei Ferdijan von BlickRadius360 für Bild und Ton und bei unseren Helfern Kati und Hartmut sowie Netti und Jörn für den reibungslosen Ablauf.



Vielleicht haben wir mit diesem Tag den Anstoß gegeben, eine Tradition neu zu beleben. Aus unserer Sicht gehört die Jugendweihe dorthin, wo Schule, Eltern und Träger eine Einheit bilden, nämlich an den Schulstandort.

*Nadine Mollitor und Henrik Woithe
Elternsprecher der Klasse 8*

Kreative Ergebnisse aus der Töpfer-AG im Boberhaus

Foto (1): Team Boberhaus



Im Schuljahr 2025/2026 sind in der Töpfer-AG im Boberhaus viele besondere Arbeiten entstanden. Die Kinder konnten den Umgang mit Ton auspro-

bieren, eigene Ideen entwickeln und erleben, wie aus einem einfachen Material Schritt für Schritt ganz unterschiedliche kleine Kunstwerke werden.

Die Ergebnisse zeigen eine große Vielfalt. Jedes Werk ist anders und trägt die eigene Handschrift der Kinder. In der Entstehung ging es nicht nur um das fertige Ergebnis, sondern auch um den gemeinsamen Prozess: formen, gestalten, trocknen lassen, farblich bearbeiten und am Ende staunen, was die eigenen Händen geschaffen haben. Die

Kinder konnten Geduld, Konzentration und Feinmotorik trainieren und zugleich erleben, wie schön es ist, eigene Ideen umzusetzen.



Letschiner Seniorinnen und Senioren zu Gast in Pszczew

Foto (1): Seniorenbeirat



Anlässlich des Magdalenenmarktes nahmen 39 Seniorinnen und Senioren aus Letschin am 19. Juli 2026 an den Feierlichkeiten zum 25-jährigen Freundschaftsvertrag zwischen Letschin und Pszczew teil.

Da der Reisebus die Küstriner Brücke nicht befahren darf, führte die Anreise über Frankfurt (Oder). In Pszczew wurden wir von unseren polnischen Freunden herzlich empfangen. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeister bei-

der Gemeinden folgte ein gemeinsames Mittagessen.

Auf dem Marktplatz wurde die 25-jährige Partnerschaft in einer Feierstunde gewürdigt. Anschließend bot der Magdalenenmarkt mit Kulturprogramm sowie Workshops zum Kranzbinden und Korbflechten viele interessante Eindrücke.

Nach dem gemeinsamen Abendessen verabschiedeten wir uns herzlich von unseren Gastgebern. Ein großes Dankeschön für die Gastfreundschaft – wir freuen uns schon auf das Wiedersehen im September zum gemeinsamen Pilzesammeln.

Seniorenbeirat der Gemeinde Letschin

Dankeschönveranstaltung des Seniorenbeirates am 17. Juli 2026

Foto (1): Tim Steinicke



Bereits zum zehnten Mal bedankte sich der Seniorenbeirat der Gemeinde Letschin mit einem geselligen Nachmittag bei den engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern seiner Arbeit.

Zu den Gästen gehörten die Seniorenbeauftragten aus den Ortsteilen, Bauhofleiterin Annemarie Wopus, Pflegelotsin Cindy Kowalzik (AIL), Lothar Böttcher als langjähriger musikalischer Begleiter der

Seniorenweihnachtsfeiern sowie Bürgermeister Michael Böttcher.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Sportverein Traktor Kienitz für die Nutzung des Vereinszimmers, insbesondere Cordula Grund, für die freundliche Unterstützung.

Allen Beteiligten danken wir für die schönen gemeinsamen Stunden.

Seniorenbeirat der Gemeinde Letschin

IMPRESSUM

Gemeinde Letschin,
Der Bürgermeister
Bahnhofstr. 30a, 15324 Letschin
Tel. 033475 60590 • Fax: 033475 279
E-Mail: presse@letschin.de

Ansprechpartner:

Herr Steinicke 033475 605915

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:

Die Letschiner Rundschau und das Amtsblatt für die Gemeinde Letschin wird kostenlos ohne Rechtsanspruch an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Letschin verteilt. Einzelne Ausgaben der Letschiner Rundschau und das Amtsblatt können kostenlos in der Gemeindeverwaltung 15324 Letschin, Bahnhofstr. 30 a empfangen werden. Im Abonnement wird das Amtsblatt vom Herausgeber gegen Erstattung der Versandkosten zugeschickt.

Auflagenhöhe: 1500 Stück

Papier: 100% Recycling

Redaktionsschluss für die Spätkategorie:

August: 20.08.2026

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers oder der PIEREG Druckcenter Berlin GmbH.

Es wird darauf hingewiesen,

dass übergebene Beiträge an die Gemeinde Letschin keinen Anspruch auf Veröffentlichung besitzen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder oder sonstige Unterlagen die im allgemeinen Informationsteil übernommen werden, wird keine Gewähr übernommen.

Die Anzeigenannahme erfolgt ausschließlich über die PIEREG Druckcenter Berlin GmbH, Benzstr. 12, 12277 Berlin

Haftungsansprüche sind gegenüber dem Herausgeber ausgeschlossen.

Zum Urheberrecht

Für die an die PIEREG Druckcenter Berlin GmbH zum Druck oder Veröffentlichung übergebenen Texte, Fotos, Grafiken usw. gilt das Urheberrecht. Der Übergeber der Texte, Fotos, Grafiken usw. erklärt, dass er im Besitz der erforderlichen Urheber- oder Markenrechte ist oder zur Nutzung befugt ist. Für Schäden aus unberechtigter Nutzung der Motive, Abbildungen, Marken usw. haftet allein der Übergeber, insbesondere wenn Urheberrechte Dritter verletzt werden. Der Übergeber stellt den Auftragnehmer von Ansprüchen Dritter wegen einer solchen Rechtsverletzung frei. Es gelten die AGB's der PIEREG Druckcenter Berlin GmbH.

Anzeigenannahme,**Gestaltung und Druck:**

PIEREG Druckcenter Berlin GmbH
Benzstr. 12, 12277 Berlin, www.pierereg.de

Noch sind Anzeigenplätze in der Rundschau zu vergeben.

Bitte melden Sie sich unter:

Ihre Anzeigenberatung:

E-Mail: grafik@pierereg.de, Tel.: 030 31 98 00 34

Geschäftsführer: Herr Sven Regen

Mobil: 0173 622 20 19

Aus der Evangelischen Kirchengemeinde Letschin Oderbruch



Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. (Markus Evangelium 10 Vers 14).

Sei mutig und stark!

Fürchte dich nicht

und hab keine Angst, denn der Herr, dein Gott, ist überall bei dir, wo du auch hingehst. (Josua 1 Vers 9)



Kinder sind unsere Zukunft. Sie bilden das künftige Fundament und gestalten unsere Welt mit ihren Wünschen und Vorstellungen. Auch für Jesus Christus hatten Kinder immer eine wichtige Bedeutung, was die Bibel wiedergibt. Wir, als Kirchengemeinde, möchten den Kindern auf spielerische Art und Weise die biblischen Geschichten rund um Gott und Jesus Christus näherbringen. Immer am 1. und 3. Mittwoch im Monat findet um 16 Uhr im Pfarrhaus Letschin die Kinderstunde statt. So auch wieder nach den Sommerferien. Alle Kinder sind dazu herzlich willkommen, insbesondere unsere Schulanfänger in diesem Jahr. Um die Schulanfänger zu begrüßen und zu feiern findet am Sonntag, den 30.08.2026 um 14 Uhr unser Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn im Letschiner Kirchsaal statt. Zu diesem besonderen Ereignis sind alle herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Letschin-Oderbruch

Aktuelle Termine im August und Vorschau auf September 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Bitte beachten Sie das neue Format für Terminmitteilungen!
Samstag, 8. August 2026 – Fahrt zum Fischerfest nach Słońsk

Höhepunkt des Tages ist ein Angelwettbewerb, zu dem wir herzlich eingeladen sind. Am Nachmittag werden unter anderem Fischgerichte aus den einzelnen Orten vorgestellt. Für Fischliebhaber wird reichlich frisch zubereiteter Fisch angeboten.

Anmeldung: Tel. 033478 262

Freitag, 14. August 2026 | 14:00–18:00 Uhr – Grillnachmittag

Herzliche Einladung zum traditionellen Grillnachmittag für Seniorinnen und Senioren aus Ortwig und den umliegenden Dörfern in der Kirchenanlage Ortwig.

Anmeldung bis: 11.08.2026, Tel. 033478 262

Mittwoch, 26. August 2026 | 15:00–17:00 Uhr – Digitale Engel in Letschin

Die Digitalen Engel besuchen uns in Letschin. Thema unter anderem: „Bezahlen mit dem Smart-phone“

Aquafitness in der Schwimmhalle Kostrzyn

Termine: Montag, 31. August 2026, Montag, 14. September 2026 und Montag, 28. September 2026.

Abfahrt: 8:45 Uhr am „Alten Fritz“.

NOTRUF • NOTRUF • NOTRUF

Polizei: 110

Leitstelle Feuerwehr: 112

Polizeiposten Letschin (Di 15-18 Uhr): 033475 50466

Polizeiposten Seelow: 03346 801-1043

E-Mail: Reiko.Ewald2@polizei.brandenburg.de

Wasserschutzpolizei Ost, Hohensaaten: 033368 539-0

Bundespolizei: 033472 5770

Rettungsstelle Seelow: 03346 877750

neuer Bereitschaftsdienst (Notarzt): 116 117

Brand- und Katastrophenschutz Seelow: 03346 850262

Havariebereitschaft Wasser-Abwasser WVMS: 033433 66966

EWE bei Störung: 0800 39 32 000

Krankenhaus Märkisch-Oderland

(Standort Seelow): 03346 877700

E.on/e.dis bei Störung: neu: 03361 7332333 o. 0180 1213140

Eine persönliche An- und Abmeldung ist erforderlich.
Telefon: 033478 262

Samstag, 5. September 2026 | 15:00–18:00 Uhr – Großes Sommerfest im Haus Hanna

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf viele Gäste.

Samstag, 5. September 2026 – Erntedankfest in Slońsk

Herzliche Einladung zum Erntedankfest.

Anmeldung: Tel. 033478 262

Smartphone-IT-Stammtisch

Montag, 7. September 2026, und Montag, 21. September 2026, jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeinderaum Ortwig.

Donnerstag, 17. September 2026 | 9:00–11:00 Uhr – Dorffrühstück in Ortwig

Ort: Gemeinderaum Ortwig.

Anmeldung und Abstimmung des Sponsorings bis: 14.09.2026, Tel. 033478 262

Sonntag, 20. September 2026 – Pilze sammeln in Pszczew
Herzliche Einladung zum gemeinsamen Pilze sammeln.

Anmeldung: Tel. 033478 262

Donnerstag, 24. September 2026 | 14:00–16:00 Uhr – „Medizin nach Noten“

Ort: Begegnungsstätte Wollup.

Sommerfest in Ownice



Ein Ortsteil der Kommune Slońsk

Pünktlich um 14:30 Uhr startete der Kleinbus vom „Alten Fritz“ in Richtung Küstrin-Kietz. Gegen 15:10 Uhr erreichten wir den Sportplatz in Ownice.

Unsere kleine Gruppe erwartete ein fröhliches Dorffest mit zahlreichen Aktivitäten für Kinder, musikalischer Unterhaltung und einer kleinen Auswahl an Marktständen. Nach einem kurzen Austausch mit dem Bürgermeister der Kommune Slońsk und der Übergabe einer Schiefertafel mit Inschrift wurden wir herzlich willkommen geheißen.

Für die Abrechnung des Förderprojekts wurden selbstverständlich zahlreiche Fotos aufgenommen. Wir fühlten uns rundum gut betreut und freuen uns bereits auf das Fischerfest am 8. August. Dann wird sowohl an der Oder als auch an der Warthe geangelt.

Alle „Petrijünger“ aus der Gemeinde Letschin sind herzlich eingeladen, am Angeln in Slońsk teilzunehmen.

Bitte melden Sie sich hierzu unbedingt unter 033478 262 an, damit der Ablauf rechtzeitig abgestimmt werden kann.

Vielen Dank!

Seniorenbeirat
der Gemeinde Letschin

**ES GEHT
WIEDER LOS...**



**SV Grün-Weiß
Letschin 1922 e. V.**

12 • Letschiner

RASENTRAKTORMEISTERSCHAFT



Beginn: 16 Uhr

Wo?

Staffelfahrt - Zeitrennen
Gruppenfahrt

Sportzentrum Letschin

Parkstraße 3 - Rennstrecke

„Der schnellste Traktor“

Für Speisen & Getränke

ist gesorgt.

„Der letzte fliegt“

„Das Zehnrennen“

Weitere Informationen unter:

www.gruen-weiss-letschin.de

*Der Bürgermeister und die Ortsbeiräte
gratulieren im Monat
August 2026*

Letschin OT Kienitz

Karin Thunack zum 69.
Werner Zühlke zum 90.

OT Kienitz

Hartmut Merten zum 74.





FÜR SEELOW, SEELOWER UMLAND,
ODERBRUCH, FFO UND
FRANKFURTER UMLAND!

GROTH
BESTATTUNGEN

Ein individuelles Leben – ein individueller Abschied
In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen. Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiterführt.

Berliner Straße 59 • 15234 Frankfurt (O.) • Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64 • www.Grothbestattungen.de



Rituale geben Halt,
gerade dann,
wenn Worte fehlen.

BESTATTUNGSDIENST



Inh. Judith Giese

☎ 24h erreichbar

Filiale Seelow

☎ 03346 335 oder -336

Filiale Letschin

☎ 033475 55 150

www.bestattungsdienst-osswald.de



Verbunden mit der Region –
in Kooperation mit



- Broschüren & Kataloge
- Flyer, Mailings & Plakate
- Kalender u.v.m
- Gestaltung

Benzstraße 12 | 12277 Berlin
T +49 (0) 30 3198 0010
info@piereg.de
piereg.de @ f in

Produkt des Monats August



Plakate

- DIN A3
- 4/0-farbig
- 135g Bilderdruck, matt
- Auflage: ab 100 Stück
- frei Haus

100 Stück: 98,75€

Bitte fragen Sie uns für ein
individuelles Angebot an...

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG



FriedWald
Die Bestattung in der Natur



Zu Ihren
Diensten seit
32 Jahren.

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: **Funktelefon 0171 / 2 15 85 00**

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

15526 Bad Saarow
Bahnhofplatz 2
☎ (03 36 31) 59 94 84

www.bestattungen-moese.de